

# The Gentleman's Choice

## Audio Physic Celsius Center + Luna

Setpreis: 14000 Mark

Wenn die Profis von Audio Physic einen hochwertigen Lautsprecher für Surround- und HiFi-Anlagen entwickeln, darf man gespannt sein. Und tatsächlich: In der Center aus der neuen Celsius-Serie, äußerlich recht unauffällig, steckt jede Menge liebevoller Details und allerfeinste Technik.

Und Luna, Audio Physic's „kleiner“ Subwoofer, bedient selbst den allertiefsten Frequenzkeller. Wie schön, dass neben aller Heimkino-Qualitäten auch der musikalische Aspekt nicht zu kurz kommt.

Mit montierter Frontabdeckung sieht die Celsius Center eigentlich ganz normal aus. Ganz so, wie man es von Audio Physic, einer der ersten Adressen für High-End-Schallwandler, gewohnt ist: edle Gestaltung, nobles Holzfurnier, überhaupt tadellose Verarbeitung. Interessanter wird's jedoch, wenn man die Bespannung abnimmt oder gar einen Blick ins Innere wagt. Dann entpuppt sich der schlichte Quader vollends als „German Wertarbeit“.

Audio Physic stellt demnach an ihre Heimkino-Serie namens Celsius die gleichen hohen Ansprüche wie an ihre zahlreichen legendären High-End-Klassiker. Das Gehäuse der – keineswegs nur als Center einzusetzenden – Celsius Center ist komplett aus mitteldichter Faserplatte (MDF) gefertigt und vielfach versteift. Schwingungsarmut und

Klangtreue lautet hier die oberste Devise. Oder, ganz im Sinne des Firmenmottos, „no loss of fine detail“.

Audio  
Phy-

sic setzt auf ein Zusammenspiel von zwei identischen Tiefmitteltönern und einer auffälligen, weil nicht nur doppelten, sondern sogar dreifachen Hochtoneinheit von Viva aus Norwegen. Die Entwickler erreichen mit dem Kalotten-drilling eine höhere Belastbarkeit und eine kontrollierte Abstrahlung der Hochtonenergie in den Heimkinoraum.

Auf der Rückseite befindet sich unterhalb der schweren, vergoldeten Anschlüsse ein Kippschalter, mit dem zwischen den Stellungen „wide“ und „narrow“ gewählt werden kann, um den jeweiligen Einsatz der Celsius Center als liegender oder stehender Schallwandler zu optimieren. Im Wide-Modus bekommen alle drei Gewebekalotten exakt das gleiche Signal zugewiesen. Hohe Töne strahlen dann horizontal recht breit ab – Stichwort: Sprachverständlichkeit auf allen Plätzen – und werden vertikal leicht gebündelt, was unerwünschte Reflexionen von Decke und Fußboden verringert.

Wird die Celsius Center hochkant eingesetzt, wie es im Front- und Rear-Einsatz üblich ist, blendet die hierzu empfohlene Narrow-Schaltung die beiden äußeren Hochtöner ab etwa sieben Kilohertz sanft aus. Das verbessert die vertikale Abstrahlung und entspricht

## AV-Lautsprecher

klanglich einer liegenden Celsius Center. Mit einer solchen Feineinstellung lässt sich eine völlig ausgewogene Abstimmung des Systems erzielen.

Auch die Tiefmitteltöner vom norwegischen Spezialisten SEAS sind interessant: Die 13-Zentimeter-Aluminium-Membranen schimmern in einem bläulich anodierten Farbton, und auch die zentralen „Phase-plugs“ unterscheiden sich von üblichen Kegelformen. Durch ihre massive Bauweise mit verkupfertem Polkern können sie Wärme besser ableiten, die Chassis klingen daher auch bei extremen Pegeln sauber und kontrolliert.

Extrem auf ganz eigene Art ist auch der „kleine“ Subwoo-

fer aus dem Audio-Physic-Programm, der Luna. Allerdings nicht pegelmäßig, sondern in puncto untere Grenzfrequenz: Der Luna steigt nämlich sauber bis zu sagenhaften 16 Hertz hinab und lässt sich per „Room Gain“ exakt auf die akustischen Gegebenheiten abstimmen.

Doch der kompromisslose Tiefgang ist nicht zum Nulltarif zu haben. Weil der Luna aktiv entzerrt in einem geschlossenen Gehäuse arbeitet, kommen die beiden Hochleistungs-Chassis durch die erforderlichen großen Hübe vergleichsweise schnell an ihre mechanische Grenze; wesentlich mehr als etwa 100 Dezibel sind da einfach nicht drin, was den-

noch für mehr als anständige Pegel in Räumen bis etwa 25 Quadratmeter locker ausreicht. Außerdem dürfen die Celsius Center gern als „large speaker“ eingestellt werden, sie übertragen also auch heftigere Bässe ohne Murren und entlasten den Luna ein wenig.

Darüber hinaus sollte dem Audio-Physic-Interessenten klar sein, dass der Luna klanglich zu den feinsten, sprich schnellsten und saubersten Woofern überhaupt gehört. Auch aus dieser Sicht passt er vorzüglich zu dem Fünfer-Set Celsius Center. Als weiteren Anreiz gibt es fünf Celsius Center plus Luna zum günstigeren Paketpreis von 14000 Mark. Immer noch eine stolze

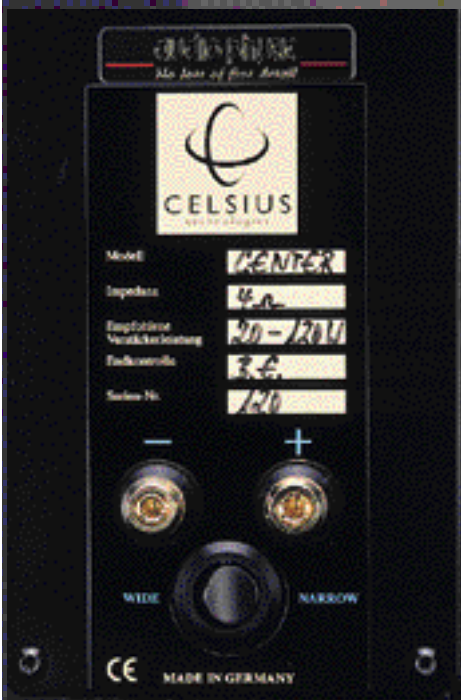
Summe, gewiss, doch der möbelmäßige und klangliche Gegenwert ist derart hochwertig, dass ausgesprochene Klanggourmets begeistert sein dürften; besonders solche, die neben einem rabaukenarmen Filmprogramm auch ihre Musiksammlung pflegen wollen.

Vorausgesetzt, das Sextett wird mit klanglich adäquater Elektronik angesteuert – die besten AV-Receiver eingeschlossen –, stellt sich sofort das gewünschte homogene Klangbild ein, dem jede nervige Tendenz fremd ist. Gebrüllte, gesprochene, gehauchte Dialoge aus dem Center-Kanal bleiben bei jedem Abhörpegel klar artikuliert und verbinden sich mit den anderen Schall-





Cool: die Dreifach-Gewebekalotte mit Neodym-Magneten und gemeinsamem Kühlkörper. Damit die Celsius Center sowohl stehend als auch liegend akustisch korrekt arbeitet, ...



... spendierte Audio Physic eine anpassbare Abstrahlcharakteristik, die auf der Rückseite geschaltet wird. Eine liegende Positionierung verlangt nach der Position „wide“.

## Daten & Fakten Surroundset Audio Physic

<b>Front-/Center-/Rear-Lautsprecher Audio Physic Celsius Center</b>	
Prinzip:	Kompaktbox, 2 Wege, Bassreflex
Maße (B/H/T):	18/49/32 cm
Gewicht:	11 kg
Stückpreis:	2400 Mark
Besonderheiten:	3fach-Hochtoneinheit mit umschaltbarer Abstrahlcharakteristik für liegenden oder stehenden Betrieb
<b>Subwoofer Audio Physic Luna</b>	
Prinzip:	aktiver Subwoofer, geschlossen
Maße (B/H/T):	26/63/40 cm
Gewicht:	23 kg
Einzelpreis:	3600 Mark
Besonderheiten:	Phasenschalter, Room Gain, überbrückbare Frequenzweiche untere Grenzfrequenz: ca. 16 Hz
Garantie:	60 Monate
Vertrieb:	Audio Physic; Telefon: 02961/96170

quellen zu einer wirklich überzeugenden Kinodarbietung. Tonal gibt's da schlichtweg nichts zu mäkeln.

Die Genres, bei denen die Audio-Physic-Kombi ein wenig und wohl auch mit voller Absicht sanft/besänftigend wirken, sind typische Brutalostreifen mit rüdem Geballer, Hardcore-Bass-Attacken jüngerer Weltraum-Märchen und dergleichen Explosivstoff mehr. Der Luna versucht dann zwar redlich, mit den kraftvoll-sportlichen Celsius Center mitzuhalten, doch für derlei strenge Kraftübungen hält der Markt (pegelmäßig) abenteuerlichere Woofer-Kaliber parat. Der Luna schlägt halt nie über die Stränge, er „lässt die Sau im Stall“, behält stattdessen die qualitative Kontrolle im Tiefstbass um jeden Preis. Und das ist viel wert: Damit taugt er nämlich ohne jede Einschränkung auch für anspruchsvollstes Musikmaterial.

Audio Physics Sextett ist somit die Idealbesetzung für stundenlange Film- und Konzertnächte ohne Ermüdungserscheinungen und ein Tipp für gestandene Cineasten. Dennoch: Schlechte Filme kann auch dieses Set nicht in gute umwandeln.

**Fazit:** Die Celsius Center macht nicht nur auf der namensgleichen Position eine exzellente Figur; sie empfiehlt sich für alle fünf Heimkino-Kanäle gleichermaßen. Ihre einfache, perfekte Anpassung für liegenden und stehenden Betrieb überzeugt dabei mit höchster klanglicher Homogenität.

Und der bewährte Luna-Subwoofer erweitert ein Fünferset Center zwar nicht in puncto Maximalpegel, sehr wohl jedoch frequenzgangmäßig: Er marschiert stabil bis in den Infraschallbereich, und zwar ohne jede Dröhnneigung.

Richtig, liebe Musikfreunde: Hiermit lässt sich ganz vortrefflich auch die CD- und Schallplattensammlung genießen. Doch genauso richtig, liebe Kino-Freaks: *Gentlemen Prefer Blondes* – und neuerdings auch eine gewisse Kombination aus Celsius Center und Luna... *Cai Brockmann*

### Plus-Minus

- + hervorragend homogenes Klangbild
- + exzellente Verarbeitung
- + umschaltbare Abstrahlcharakteristik für stehenden oder liegenden Betrieb
- + sehr flexibler „echter“ Subwoofer
- keine extremen Pegel in Tiefstbass-lagen möglich

**IMAGE**  
● Home Entertainment

Qualitätsurteil:  
Preis-Leistung:



gut